

Hamburger Weiterbildungskiez lockte mit Informationen und Aktionen

Initiatoren ziehen positive Bilanz./ Weiterbildung und Förderung im Fokus. / Informationen und Unterhaltung im Museum der Arbeit./ Weiterbildungsbonus und Qualifizierungsoffensive helfen Hamburger Unternehmen. /

Hamburg. Hunderte Luftballons mit kleinen Informationskärtchen ließen die Initiatoren des ersten Hamburger Weiterbildungskiezes in den Mittagshimmel steigen. Auf diese Weise wollten sie möglichst viele Hamburger motivieren, die Weiterbildungsmesse im Museum der Arbeit zu besuchen und sich über Qualifizierungs- und Förderangebote zu informieren. „Lebenslanges Lernen ist heute wichtiger denn je, um in der Arbeitswelt Schritt zu halten“, sagt Jens Gärtner, Vorstandsvorsitzender von Weiterbildung Hamburg e. V., und ergänzt: „Vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftemangels wird es außerdem immer wichtiger, Menschen einzubeziehen und gezielt zu fördern, die bisher nicht gebraucht wurden.“ Neben der Bundesregierung sieht Jens Gärtner auch die Wirtschaft in der Verantwortung, sich stärker für Weiterbildung zu engagieren.

Auf dem 1. Hamburger Weiterbildungskiez anlässlich des Deutschen Weiterbildungstages haben 40 Weiterbildungsanbieter ihre Angebote vorgestellt. Besonders kreativ waren dabei die Mitarbeiterinnen des Hamburger Traditionsunternehmens Rackow. Als Zigeunerinnen verkleidet luden sie Interessenten zum „Kartenlegen“ in ihren orientalisch gestalteten Bildungsbauwagen ein. Für Berufsumsteiger, die sich zum Fahrlehrer ausbilden lassen wollen, hatte Frank Müller, Vertriebsleiter am Institut für Verkehrspädagogik, eine Vermittlungsgarantie im Gepäck. Nach seinen Angaben ist der Bedarf für Fahrlehrer auf dem Hamburger Arbeitsmarkt enorm, Dutzende Stellen sind dringend zu besetzen. Frische Fruchtsäfte und Wissenswerte über politische Bildung gab es am Stand des Vereins Arbeit und Bildung. Frauke Meyer und ihre Kolleginnen standen den Besuchern bei Fragen zu Bildungsurlauben oder Auslandspraktika – auch für Berufstätige – mit Rat zur Seite. Wenige Meter weiter informierten Ronald Sieck und sein Team über die Möglichkeiten der Finanzierung mit dem Weiterbildungsbonus. Seit Ende 2009 stellt die EU Gelder bereit, um Berufstätige finanziell zu unterstützen und die Weiterbildungsbereitschaft in Klein- und mittelständischen Unternehmen zu erhöhen. „Die wenigsten kennen diese neue Fördermöglichkeit bislang“, sagt Ronald Sieck. Mit bis zu 750 Euro jährlich können nach seinen Angaben berufliche Qualifizierungsmaßnahmen finanziell unterstützt werden – völlig unabhängig von Alter und Einkommenshöhe.

Für Nicole Alps aus Lüneburg ist lebenslanges Lernen gelebte Philosophie. Die 38jährige gelernte Buchhändlerin hat gerade ihr Studium der Bildungswissenschaften abgeschlossen. Sie lobt vor allem die aufgeschlossene Atmosphäre des Hamburger Weiterbildungskiezes und die vielfältigen Informations- und Mitmachangebote. Auf diese gelungene Mischung ist Mareile Deterts, Mitinitiatorin und Leiterin Weiterbildung bei der date up education GmbH, besonders stolz. Weiterbildung Hamburg e. V. habe es sich zum Ziel gesetzt, Weiterbildung in die Öffentlichkeit zu tragen, sagt sie. 191 Mitglieder hat der Verein – sie betrachten sich nicht als Konkurrenten, sondern wollen gemeinsam ihre Interessen durchsetzen. Die nächste Weiterbildungsmesse ist bereits in Planung. Diesmal sollen dann verstärkt Unternehmer und Selbstzahler angesprochen werden.

**Hamburg,
26. September 2010**

**Weiterbildung Hamburg
e.V.**

Normannenweg 17-21
20537 Hamburg

Tel.: 0 40 / 25 31 98 81
Fax: 0 40 / 25 31 98 86

Vorstandsvorsitzender:
Jens Gärtner

**[www.weiterbildung-
hamburg.net](http://www.weiterbildung-hamburg.net)**

Weiterbildung Hamburg e.V. ist das Netzwerk für Weiterbildung in Hamburg. Als eingetragener, gemeinnütziger Verein steht Weiterbildung Hamburg e.V. seit vielen Jahren unter anderem für unabhängige Bildungsberatung, Verbraucherschutz, Bildungsmarketing und die Kursdatenbank WISY.